



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU

Umweltfreundliche Bauwirtschaft in Italien

Handout zur Zielmarktanalyse

Geschäftsanhahnung – 25.-28.02.2025



Durchführer



Deutsch-Italienische
Handelskammer
Camera di Commercio
Italo-Germanica

IMPRESSUM

Herausgeber

Deutsch-Italienische Handelskammer (AHK Italien)

Text und Redaktion

Deutsch-Italienische Handelskammer (AHK Italien)

Stand

03. Februar 2025

Gestaltung und Produktion

Deutsch-Italienische Handelskammer (AHK Italien)

Bildnachweis

<https://unsplash.com/>

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Die Studie wurde im Rahmen des Markterschließungsprogramms für das Projekt „Geschäftsanhahnung für deutsche Unternehmen aus dem Bereich Bauwirtschaft mit Fokus auf Innenausbau, Renovierung und Sanierung nach Italien“ erstellt. Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.

Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

Inhalt

Inhalt	1
Abbildungsverzeichnis	1
Tabellenverzeichnis	1
1 Abstract	2
2 Wirtschaftsdaten kompakt	3
2.1 Weitere Informationen über das Zielland.....	9
3 Branchenspezifische Informationen	10
3.1 Marktpotenziale und -chancen	10
3.2 Künftige Entwicklungen in den relevanten Segmenten und Nachfragesektoren: Trends in Immobilien und nachhaltige Baualternativen.....	12
3.3 Aktuelle Vorhaben, Projekte und Ziele mit Schwerpunkt auf den Gebieten Trentino-Südtirol und Gardasee.....	13
3.4 Wettbewerbssituation	18
3.5 Stärken und Schwächen des Marktes für die Branche umweltfreundliche Bauwirtschaft.....	19
3.6 Die wichtigsten Branchenmessen und Veranstaltungen für die Bauwirtschaft in Italien	21
4 Kontaktadressen	23
Quellenverzeichnis	25

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Effizienzmaßnahmen mit Superbonus pro 100 Wohngebäude basierend auf der Darstellung von ANCE, Stand Juni 2024.....	10
Abbildung 2: Der italienische Holzbau-Sektor in Italien nach 8. Bericht ‚Holzbau‘ von FederlegnoArredo	11
Abbildung 3: Entwicklung der Trends für den Kauf und Verkauf von Wohnimmobilien in Italien im Zeitraum 2023-2024 basierend auf der Darstellung von ANCE.....	12
Abbildung 4: Immobilienbestand in Italien nach ENEA, Stand 2021	13
Abbildung 5: Grafik der Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz über die Entwicklung der Anzahl der Zertifizierungen von energetischen Sanierungen in Südtirol im Zeitraum 2009-2022.....	16

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Förderprogramme für die energetische Sanierung in Italien (nach GTAI-Angaben).....	11
Tabelle 2: Projekte und Vorhaben im Bereich nachhaltiges Bauen in Italien	15
Tabelle 3: Projekte und Vorhaben im Bereich nachhaltiges Bauen in Trentino-Südtirol und Gardasee	18

1 Abstract

Die vorliegende Zielmarktanalyse wurde im Rahmen des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) geförderten Markterschließungsprogrammes für KMU von der Deutsch-Italienischen Handelskammer (AHK Italien) erstellt. Sie bietet den Teilnehmenden der Geschäftsanbahnungsreise nach Bozen und Verona vom 25. bis 28. Februar 2025 eine Einführung über den italienischen Markt für nachhaltiges, innovatives, ressourcen-, material- und energieeffizientes Bauen. Ziel der Reise ist es, die teilnehmenden deutschen Unternehmen bei der Partnersuche, der Vertiefung bestehender Geschäftsbeziehungen und der Erkundung der neuesten Entwicklungen sowie der größten Markteintrittsbarrieren in den Bereichen Innenausbau, Neubauten, Renovierung und Sanierung in Italien zu unterstützen.

Die nachhaltige Bauwirtschaft in Italien gewinnt zunehmend an Bedeutung, insbesondere im Hinblick auf Energieeffizienz und innovative, umweltfreundliche Baumaterialien. Angaben des Green Building Council Italia (GBC) zufolge hat die Sensibilität für das Thema in den letzten Jahren exponentiell zugenommen, was zu stetig steigenden Umsätzen im Bereich der Bauinvestitionen führt, wobei insbesondere öffentliche Bauprojekte einen großen Beitrag leisten. In diesem Rahmen wurden bis 2023 über 19 Millionen Quadratmeter an Gebäuden nach den LEED- Protokollen registriert und zertifiziert.¹

Insbesondere durch staatliche Förderprogramme und eine wachsende Nachfrage nach umweltfreundlichen Bauprodukten und -dienstleistungen, Klimatechnik und Smart-Home-Ausrüstung bietet das Bauwesen in Italien zahlreiche Marktchancen, von denen deutsche Unternehmen profitieren können, indem sie ihre Expertise und Technologien einbringen.

Um den Übergang zu umweltfreundlicheren und innovativeren Baupraktiken zu unterstützen und Investitionen in energieeffiziente Technologien und Materialien zu fördern, hat Italien verschiedene Anreize eingeführt, darunter hohe Fördermittel für energetische Haussanierungen. Eine entscheidende Rolle spielt dabei das Konjunkturförderprogramm des PNRR („Nationaler Plan für Aufbau und Resilienz“), das bis Ende 2027 108 Milliarden Euro für Maßnahmen im Bausektor vorsieht. Finanziert wird daraus auch der sogenannte *Superbonus*, der ursprünglich Steuergutschriften zwischen 50 und 110 Prozent für die energetische Sanierung von Gebäuden umfasste. Der Superbonus wurde bis Ende 2023 verlängert, mit einer schrittweisen Reduzierung der Steuergutschrift auf 70 Prozent im Jahr 2024 und 65 Prozent im Jahr 2025 (da die hohen Kosten des Superbonus eine erhebliche Belastung für den Staatshaushalt darstellten). Um den Umfang der Auswirkungen dieser Maßnahme zu veranschaulichen, überstieg laut der italienischen Behörde für neue Technologien, Energie und nachhaltige Entwicklung (ENEA) der Betrag der staatlichen Abzüge im Zusammenhang mit dem Superbonus Ende November 2024 123,5 Milliarden Euro und betraf fast 500.000 Gebäude.

Obwohl das Superbonus-Programm in Italien mit Gesetzwidrigkeiten konfrontiert ist, darunter mit falschen Angaben und betrügerischen Aktivitäten im Zusammenhang mit der Beantragung und Nutzung der Steuervergünstigungen, zeugt es von der Dynamik im Bereich des nachhaltigen und innovativen Bauens in Italien. Verschiedene regionale Initiativen und Fachmessen, wie die Klimahouse in Bozen und die SAIE in Bologna und Bari, fördern parallel dazu einen konstruktiven, geografisch ausgedehnten Austausch und treiben die Präsentation neuer Technologien und Lösungen im Bereich nachhaltiges und innovatives Bauen voran. Diese Veranstaltungen bieten auch hervorragende Gelegenheiten für neue Geschäftsmöglichkeiten und Kooperationen. Gleichzeitig könnte Italien aufgrund seines Fachkräftemangels von einem Austausch von Know-how, *Savoir-faire* und Lösungen „Made in Germany“ profitieren, was das Fachwissen, die Innovationskraft und Nachhaltigkeit im Bauwesen stärken und neue Geschäftsfelder eröffnen würde.

¹ Die LEED-Protokolle (Leadership in Energy and Environmental Design) sind eines der weltweit anerkannten Standards für die energie- und umweltbezogene Zertifizierung von Gebäuden. Sie bieten Richtlinien und Kriterien, um die Nachhaltigkeit und Energieeffizienz von Bauprojekten zu bewerten und zu zertifizieren.

2 Wirtschaftsdaten kompakt



GTAI GERMANY
TRADE & INVEST

Bevölkerung und Ressourcen

Fläche (km ²)	302.070
Einwohner (Mio.)	2024: 59,3*; 2029: 58,2*; 2034: 56,9*
Bevölkerungswachstum (%)	2024: -0,3*; 2029: -0,4*; 2034: -0,5*
Fertilitätsrate (Geburten/Frau)	2024: 1,2*
Altersstruktur	2024: 0-14 Jahre: 11,9%; 15-24 Jahre: 10,0%; 25-64 Jahre: 53,5%; 65 Jahre und darüber: 24,6%*
Analphabetenquote (%)	2018: 0,8
Geschäftssprache(n)	Italienisch, Englisch
Rohstoffe	Kohle, Antimon, Quecksilber, Zink, Pottasche, Marmor, Baryt, Asbest, Bimsstein, Flussspat, Feldspat, Pyrit (Schwefel), Erdgas und Erdöl
Gas - Produktion (Mrd cbm)	2021: 3,2; 2022: 3,2; 2023: 2,8
Gas - Reserven (Billionen cbm)	2020: 0,0
Erdöl - Produktion (Tsd. bpd)	2021: 100,4; 2022: 94,4; 2023: 90,2
Erdöl - Reserven (Mrd Barrel)	2020: 0,6

Wirtschaftslage

Währung	Bezeichnung	Euro; 1 Euro = 100 Cent
	Euro-Referenzkurs (Oktober 2024)	1 Euro = 1,088 US\$
	Jahresdurchschnitt	2023: 1 Euro = 1,081 US\$ 2022: 1 Euro = 1,053 US\$ 2021: 1 Euro = 1,183 US\$
Bruttoinlandsprodukt (BIP, nominal)		
- Mrd. US\$		2023: 2.302; 2024: 2.377*; 2025: 2.460*
- Mrd. Euro		2023: 2.128; 2024: 2.181*; 2025: 2.241*
BIP/Kopf (nominal)		
- US\$		2023: 39.012; 2024: 40.287*; 2025: 41.714*
- Euro		2023: 36.070; 2024: 36.972*; 2025: 38.009*
BIP/Kopf in Kaufkraftstandard		2021: 31.500; 2022: 34.700; 2023: 36.600
BIP-Entstehung (Anteil an nominaler Bruttowertschöpfung in %)		2022: Bergbau/Industrie 20,5; Handel/Gaststätten/Hotels 15,7; Transport/Logistik/Kommunikation 9,0; Bau 5,2; Land-/Forst-/Fischereiwirtschaft 2,2; Sonstige 47,5

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

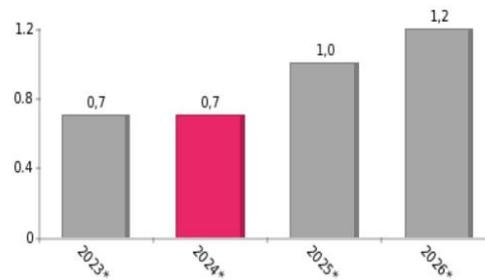
-1-

© Germany Trade & Invest 2024 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

BIP-Verwendung (Anteil an BIP in %) 2022: Privatverbrauch 59,6; Bruttoanlageinvestitionen 22,1; Staatsverbrauch 19,2; Bestandsveränderungen 0,6; Außenbeitrag -1,5

Wirtschaftswachstum

Bruttoinlandsprodukt
Veränderung in %, real



Inflationsrate (%)	2023: 5,9*; 2024: 1,1*; 2025: 1,9*
Arbeitslosenquote (%)	2023: 7,7*; 2024: 6,8*; 2025: 6,3*
Haushaltssaldo (% des BIP)	2023: -7,2*; 2024: -3,8*; 2025: -3,4*
Leistungsbilanzsaldo (% des BIP)	2023: 0,0*; 2024: 1,1*; 2025: 1,2*
Investitionen (% des BIP, brutto, öffentlich und privat)	2023: 22,8; 2024: 22,1*; 2025: 22,2*
Ausgaben für F&E (% des BIP)	2019: 1,5; 2020: 1,5; 2021: 1,5
Staatsverschuldung (% des BIP, brutto)	2023: 134,8*; 2024: 136,6*; 2025: 138,2*
Ausländische Direktinvestitionen	
- Nettotransaktionen (Mio. US\$)	2021: -2.952; 2022: 32.177; 2023: 18.219
- Bestand (Mio. US\$)	2021: 454.494; 2022: 458.915; 2023: 493.530
- Hauptländer (Anteil in %, Bestand)	2023: Niederlande 23,9; Luxemburg 18,4; Frankreich 18,4; Deutschland 8,8; Vereinigtes Königreich 7,4; Schweiz 5,8; Spanien 4,1; Belgien 2,4; Sonstige 10,8
- Hauptbranchen (Anteil in %, Bestand)	2023: verarbeitende Industrie 30,9; sonstige Dienstleistungen 15,4; Finanzdienstleistungen 11,2; Handel 10,3; Kommunikation 9,6; Sonstige 22,6
Währungsreserven (Mrd. US\$, zum 31.12.)	2021: 48,6; 2022: 46,6; 2023: 48,9
Auslandsverschuldung (Mrd. Euro, zum 31.12.)	2021: 2.479,8; 2022: 2.491,4; 2023: 2.535,1

Außenwirtschaft

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-2-

© Germany Trade & Invest 2024 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Warenhandel (Mrd. US\$, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023	%
Ausfuhr	615,9	23,5	659,4	7,1	677,1	2,7
Einfuhr	568,2	33,2	695,2	22,4	639,9	-8,0
Saldo	47,7		-35,8		37,2	

*Aus Gründen der internationalen Vergleichbarkeit wird der Warenhandel des Landes in US\$ angegeben. Den Warenhandel auf Eurobasis finden Sie bei [Eurostat](#).

Exportquote (Exporte/BIP in %)

2021: 28,2; 2022: 31,3; 2023: 29,4

Exportgüter nach SITC (% der Gesamtexporte)

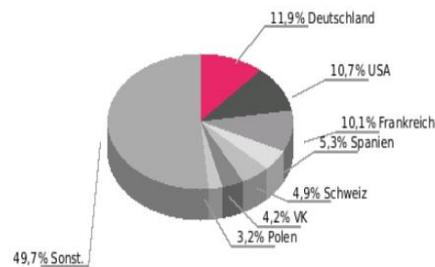
2023: Maschinen 17,6; Chem. Erzeugnisse 15,0; Kfz und -Teile 7,5; Nahrungsmittel 7,1; Textilien/Bekleidung 6,3; Elektrotechnik 4,3; Eisen und Stahl 3,7; Metallwaren 3,5; Petrochemie 3,0; Getränke/Tabak 2,2; Sonstige 29,8

Importgüter nach SITC (% der Gesamtimporte)

2023: Chem. Erzeugnisse 16,0; Kfz und -Teile 9,2; Nahrungsmittel 8,3; Maschinen 8,0; Erdöl 6,0; Gas 5,2; Elektrotechnik 4,9; Elektronik 4,9; Textilien/Bekleidung 4,7; Eisen und Stahl 3,9; Sonstige 28,9

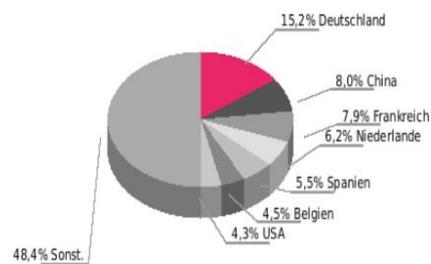
Hauptabnehmerländer

Hauptabnehmerländer
2023; Anteil in %



Hauptlieferländer

Hauptlieferländer
2023; Anteil in %



* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

Dienstleistungshandel (Mrd. US\$, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023	%
DL-Exporte	103,8	22,0	128,3	23,5	147,9	15,3
DL-Importe	114,6	21,1	140,5	22,5	156,2	11,2
Saldo	-10,8		-12,2		-8,3	

Freihandelsabkommen mit Ländergruppen (ohne EU)

Das Land profitiert im Rahmen seiner EU-Mitgliedschaft von den Freihandelsabkommen der EU. Derzeit bestehen Abkommen mit 78 Staaten; weitere Freihandelsabkommen werden zurzeit verhandelt.; Zu bilateralen Abkommen siehe www.wto.org -> Trade Topics, Regional Trade Agreements, RTA Database, By country/territory

Mitgliedschaft in Zollunion

EU, seit 01.01.1958 (EWG, EG)

Außenhandel Deutschlands mit Italien

Warenhandel (Mrd. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023	%
dt. Exporte	75,5	24,6	89,2	18,1	85,3	-4,3
dt. Importe	65,4	21,3	73,2	11,9	71,2	-2,6
Saldo	10,1		16,0		14,1	

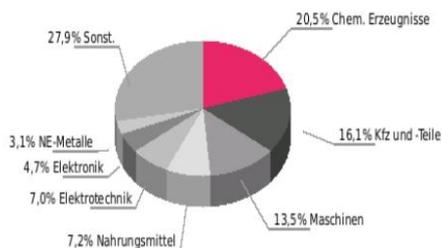
Halbjahreswert (Mrd. Euro)

- deutsche Exporte
- deutsche Importe

H1/2024: 43,3 (-6,5%)
H1/2024: 35,2 (-5,5%)

Deutsche Exportgüter

Deutsche Exportgüter nach SITC
2023; % der Gesamtexporte



Deutsche Importgüter nach SITC (% der Gesamtimporte)

2023: Maschinen 14,8; Kfz und -Teile 13,8; Chem. Erzeugnisse 13,3; Nahrungsmittel 9,9; Eisen und Stahl 6,1; Elektrotechnik 5,0; Metallwaren 4,1; Textilien/Bekleidung 3,8; NE-Metalle 3,3; Getränke/Tabak 2,2; Sonstige 23,7

Rangstelle bei deutschen Exporten

2023: 6 von 239 Handelspartnern

Rangstelle bei deutschen Importen

2023: 5 von 239 Handelspartnern

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

Dienstleistungshandel (ohne Reiseverkehr) (Mrd. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023	%
Einnahmen	8,1	16,3	10,1	25,9	10,1	-0,6
Ausgaben	7,0	14,0	8,3	17,9	8,8	6,3
Saldo	1,0		1,9		1,3	

Deutsche Direktinvestitionen (Mio. Euro)

- Bestand 2020: 48.659; 2021: 51.523; 2022: 54.179

- Nettotransaktionen 2021: +1.509; 2022: +5.331; 2023: +2.761*

Direktinvestitionen Italiens in Deutschland (Mio. Euro)

- Bestand 2020: 28.841; 2021: 28.709; 2022: 33.958

- Nettotransaktionen 2021: +1.477; 2022: +960; 2023: -227*

Doppelbesteuerungsabkommen Abkommen vom 18.10.1989; in Kraft seit 27.12.1992

Investitionsschutzabkommen EU-Mitglied; kein Abkommen

Auslandshandelskammer Mailand; www.ahk-italien.it

Deutsche Auslandsvertretung Rom; <https://italien.diplo.de/it-de>

Auslandsvertretung Italiens in Deutschland Berlin; <https://ambberlino.esteri.it/>

Außenhandel der EU mit Italien

Warenhandel EU-27 (Mrd. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023	%
Exporte der EU	281,2	24,3	343,5	22,2	337,3	-1,8
Importe der EU	267,0	22,7	316,4	18,5	306,1	-3,3
Saldo	14,2		27,1		31,2	

Halbjahreswert EU-27 (Mrd. Euro)

- Exporte der EU H1/2024: 167,9 (-6,8%)

- Importe der EU H1/2024: 153,3 (-2,8%)

Dienstleistungshandel EU-27 (Mrd. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2020	%	2021	%	2022	%
DL-Exporte der EU	58,2	-17,6	69,0	18,4	85,4	23,8
DL-Importe der EU	48,6	-22,9	61,0	25,6	78,3	28,3
Saldo	9,7		7,9		7,0	

Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Treibhausgasemissionen (tCO₂ eq. pro Kopf) 2011: 7,4; 2021: 6,3

Treibhausgasemissionen (Anteil weltweit in %) 2011: 1,0; 2021: 0,8

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-5-

© Germany Trade & Invest 2024 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Emissionsintensität (tCO ₂ eq. pro Mio. US\$ BIP)	2011: 190,7; 2021: 174,0
Erneuerbare Energien (Anteil am Primärenergieangebot in %)	2011: 12,5; 2021: 18,5
Emissionsstärkste Sektoren (2021, nur national, Anteil in %)	Elektrizität/Wärme: 27,1; Transport: 26,0; Gebäude: 15,6
Stromverbrauch/Kopf (kWh)	2022: 5.270
Sustainable Development Goals Index 2024	23 von 167 Ländern

Einschätzung des Geschäftsumfelds

Länderkategorie für Exportkreditgarantien	Keine Risikoeinstufung
Corruption Perceptions Index 2023 (Rang)	42 von 180 Ländern
Logistics-Performance-Index 2023 (Rang)	19 von 139 Ländern
Internetqualität 2023 (Rang)	33 von 121 Ländern

Weitere Informationen zu Wirtschaftslage, Branchen, Geschäftspraxis, Recht, Zoll, Ausschreibungen und Entwicklungsprojekten können Sie unter www.gtai.de/italien abrufen.

Für die Reihe Wirtschaftsdaten kompakt werden die folgenden Standardquellen verwendet: ADB, AUMA, BMF, BMWK, BMZ, Bundesbank, CIA, Climatewatch, Destatis, Energyinstitute, Euler Hermes, Europäische Kommission, Eurostat, FAO, IEA, IWF, OECD, SDSN, United Nations, UN Comtrade, UNCTAD, UN-Stats, Transparency International, Weltbank. Zum Teil wird zudem auf nationale und weitere internationale Quellen zurückgegriffen.

Quellen: *Germany Trade & Invest* bemüht sich, in allen Datenblättern einheitliche Quellen zu nutzen, so dass die Daten für unterschiedliche Länder möglichst vergleichbar sind. Die **kursiv gedruckten Daten** stammen aus nationalen Quellen oder sind für das jeweilige Land in unserer Standardquelle nicht verfügbar. Dies ist bei einem Vergleich dieser Daten mit den Angaben in Datenblättern zu anderen Ländern zu berücksichtigen.

Germany Trade & Invest ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft sichert und schafft Arbeitsplätze und stärkt damit den Wirtschaftsstandort Deutschland. Mit über 50 Standorten weltweit und dem Partnernetzwerk unterstützt *Germany Trade & Invest* deutsche Unternehmen bei ihrem Weg ins Ausland, wirbt für den Standort Deutschland und begleitet ausländische Unternehmen bei der Ansiedlung in Deutschland.

Ihre Ansprechpartnerin
bei Germany Trade & Invest:
Edda vom Dorp
T +49 (0) 228 249 93-303
edda.vom-dorp@gtai.de

Germany Trade & Invest
Standort Bonn
Villemombler Straße 76
53123 Bonn
Deutschland
T +49 (0)228 249 93-0
trade@gtai.de
www.gtai.de

Germany Trade & Invest
Hauptsitz
Friedrichstraße 60
10117 Berlin
Deutschland
T +49 (0)30 200 099-0
invest@gtai.de
www.gtai.com

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-6-

© Germany Trade & Invest 2024 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

2.1 Weitere Informationen über Italien

GTAI-Informationen zu Italien	Link
Prognosen zu Investitionen, Konsum und Außenhandel	Wirtschaftsausblick Italien
Potenziale kennen, Risiken richtig einschätzen	SWOT-Analyse Italien
Länderspezifische Basisinformationen zu relevanten Rechtsthemen in Italien	Recht kompakt Italien

	96.000 Euro pro Wohneinheit		
Bonus Mobili	50 % mit einem Ausgabenlimit von 5.000 Euro pro Wohneinheit; ausschließlich in Verbindung mit dem Bonus Ristrutturazione	Vorerst bis Ende 2025	Kauf von Möbeln und Großgeräten
Conto Termico 2.0	40-65 %, maximal 5.000 Euro	Dauerhaft	Energieeffizienzmaßnahmen in bestehenden Gebäuden, Einbau neuer Heizungen, die mit erneuerbaren Energien betrieben werden, mit hocheffizienten Systemen, auch für öffentliche Gebäude, Near Zero Emission Buildings

Tabelle 1: Förderprogramme für die energetische Sanierung in Italien (nach GTAI-Angaben)

In Italien haben sich neben reinen Sanierungs- und energetischen Aufwertungsmaßnahmen auch andere innovative Bauverfahren sowie Lösungen zur Verbesserung von Wohnräumen im Einklang mit den aktuellen politischen Leitlinien der EU durchgesetzt. Ein besonders wachsender Bereich in diesem Sinne ist die Holzbauweise. Laut dem Osservatorio Edilizia in Legno 2024, einem Bericht der Federazione Filiera Legno (italienischer Verband der Holzindustrie), hat der Markt für Holzbau in Italien im Jahr 2023 einen Produktionswert von 2,3 Milliarden Euro erreicht, was einem Wachstum von 3,2% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Diese Bauweise bietet zahlreiche Vorteile, darunter die Fähigkeit, CO₂ zu speichern, hervorragende thermische Isolierungseigenschaften, Leichtigkeit und damit die Möglichkeit, in die Höhe zu bauen, sowie schnelle Bauzeiten. Treiber des Markts waren weiterhin die Mittel aus dem Nationalen Plan für Aufbau und Resilienz, insbesondere für öffentliche Projekte wie den Schulbau: Bis Anfang Dezember 2024 wurden 195 Schulen gebaut, wobei rund 40 Prozent der Ausschreibungen die Verwendung von Holz für Konstruktionen vorsahen. Norditalien treibt die Produktion von Holzbauten an, mit Trentino-Südtirol (21 Prozent), Lombardei (18 Prozent), Venetien (10 Prozent) und Piemont (8 Prozent) als strategische Entwicklungszentren für diese Baualternative. Auch in Mittel- und Süditalien (vor allem in der Toskana, in den Marken, in Umbrien, Latium und Sizilien) ist ein moderates Wachstum zu verzeichnen. Die am häufigsten verwendeten Techniken sind die Plattform-Frame-Technologie³ (von 49 Prozent der Unternehmen genutzt) und die CLT-Technologie⁴ (Cross Laminated Timber, von 45 Prozent der Unternehmen verwendet). Nur 6 Prozent der Unternehmen entscheiden sich hingegen für die Blockhaus-Technologie⁵ oder andere alternative Techniken, oft für Projekte, die ein traditionelles ästhetisches Erscheinungsbild oder spezifische Isoliereigenschaften erfordern. Der Austausch mit Deutschland ist hierbei besonders wichtig, da Deutschland einen fortschrittlichen Markt für die Blockhaus-Technologie darstellt. Im Jahr 2023 wurde das Marktvolumen in Deutschland auf 634,2 Millionen US-Dollar geschätzt. Dieser Austausch ist für Italien von Bedeutung, da touristische und bergige Regionen von dieser Technologie profitieren könnten, um nachhaltige und klimatisch angepasste Strukturen zunehmend zu errichten.

DER ITALIENISCHE HOLZBAU-SEKTOR IN ZAHLEN



Abbildung 2: Der italienische Holzbau-Sektor in Italien nach 8. Bericht 'Holzbau' von FederlegnoArredo

Zusätzliche Marktpotenziale liegen in Bautechniken und -Werkzeugen zur Verbesserung der Wohnqualität, die sowohl

³ Ein Holzbausystem, bei dem jede Etage des Gebäudes als Plattform für die nächste Etage dient

⁴ Vorgefertigte massive Holzplatten, die kreuzweise verleimt sind und für ihre Festigkeit, Stabilität und Isoliereigenschaften bekannt sind

⁵ Traditionelle Bauweise, bei der massive Holzstämmen ineinander verzahnt werden, bekannt für ihre Langlebigkeit und rustikale Optik

bei historischen Gebäuden als auch bei Hotels und Geschäftsräumen zum Einsatz kommen, wie Beleuchtung, Feuchtigkeitsschutz und Automatisierungen. Italien verfügt über ein bedeutendes Immobilienerbe von hohem sowohl historischem als auch touristischem Wert. Auf der einen Seite gibt es mehr als 3 Millionen Gebäude, die vor 1945 errichtet wurden. Auf der anderen Seite gibt es etwa 230.000 Beherbergungsbetriebe, was Italien zum Land mit den meisten touristischen Unterkünften in Europa macht. Diese Gebäude sind oft renovierungsbedürftig und erfordern spezielle Techniken und Materialien, um ihre historische und touristische Integrität zu bewahren und gleichzeitig moderne Standards zu erfüllen. Beide Gebäudearten und die dazugehörige Infrastruktur, wie zum Beispiel Gärten und deren Einrichtungen oder auch kommerzielle Räume für den Tourismus, bieten erhebliche Marktpotenziale für deutsche Unternehmen, die auf einer nachhaltigen, energieeffizienten und innovativen architektonischen Gestaltung von Gebäuden spezialisiert sind, welche den modernen Anforderungen an Energieeffizienz und Lebensqualität gerecht wird.

3.2 Künftige Entwicklungen in den relevanten Segmenten und Nachfragesektoren: Trends in Immobilien und nachhaltige Baualternativen

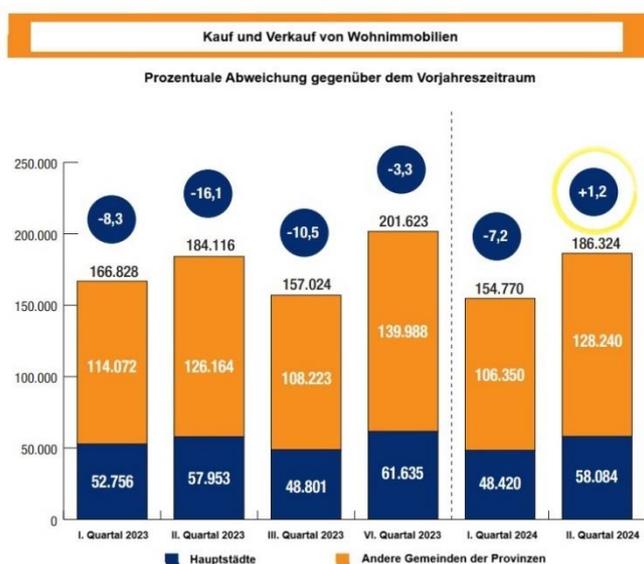


Abbildung 3: Entwicklung der Trends für den Kauf und Verkauf von Wohnimmobilien in Italien im Zeitraum 2023-2024 basierend auf der Darstellung von ANCE

optimistisch in die Zukunft blicken lässt.

Nach den statistischen Auswertungen des Immobilienmarkt-Observatoriums (Omi) in Zusammenarbeit mit der Zentralkarte für Kataster-, Kartografie- und Immobilienwerbungsdienste der Steuerbehörde waren am 31. Dezember 2023 in Italien 78,4 Millionen Immobilien registriert, was einem Anstieg von etwa 482.000 Einheiten im Vergleich zu 2022 entspricht. Der italienische Immobilienbestand umfasst eine Vielzahl von Immobilienarten, die in verschiedene Katasterkategorien unterteilt sind.

Nach Angaben der ENEA (Nationale Agentur für neue Technologien, Energie und nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung) gibt es in Italien etwa 12 Millionen Wohngebäude und 1,7 Millionen Nichtwohngebäude (etwa 12 Prozent von insgesamt 14 Millionen), die hauptsächlich für Produktion (19 Prozent), Handel (16 Prozent), Dienstleistungen (12 Prozent) sowie touristische und gastgewerbliche Zwecke (4 Prozent) genutzt werden. Diese Daten zeigen, dass der Wohnimmobiliensektor den italienischen Immobilienmarkt dominiert. Mit einer Wohneigentumsquote von über 75 Prozent gehört Italien zu den Ländern in Westeuropa mit der höchsten Eigentumsquote.

Die Bauwirtschaft in Italien zeigt derzeit eine positive Entwicklung, angetrieben durch eine steigende Nachfrage nach Wohn- und Gewerbeimmobilien. Prognosen deuten darauf hin, dass dieser Trend in den kommenden Jahren anhalten wird, unterstützt durch staatliche Investitionen sowie technologische Fortschritte. Der Immobilienmarkt in Italien wird bis 2025 voraussichtlich einen Wert von 9,27 Billionen US-Dollar erreichen, wobei der Wohnimmobiliensektor den größten Anteil ausmacht. Es wird erwartet, dass der Markt mit einer jährlichen Wachstumsrate von 0,85 Prozent weiterwächst und bis 2029 ein Volumen von 9,59 Billionen US-Dollar erreicht.

Das erste Halbjahr 2024 verzeichnete laut Analysen der ANCE (Nationaler Verband der Bauunternehmer) einen Anstieg der Investitionen im Bausektor um 7,3 Prozent und der Produktion um 8,4 Prozent im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres, ein weiterer Faktor, der

Ein Blick auf das Baujahr der Wohngebäude in Italien zeigt, dass 74 Prozent des Bestandes vor 1980 errichtet wurden, also kurz vor oder nach der Einführung des ersten Energieeinsparungsgesetzes 1976. Von diesen Gebäuden stammen 4,8 Millionen aus der Zeit vor den 1960er Jahren, und 25 Prozent der Immobilien wurden bereits vor 1945 gebaut. Dies unterstreicht den hohen Anteil an historischen Gebäuden und den erheblichen Bedarf an Modernisierung und energetischer Sanierung in Italien. Bisher wurden landesweit durchschnittlich 5,8 Prozent der zwischen 1946 und 2005 gebauten Immobilien energetisch saniert. In den nördlichen und zentralen Regionen liegt die Sanierungsquote auch wegen der unterschiedlichen klimatischen Bedingungen mit über 7 Prozent deutlich höher als im Süden, wo sie knapp 4 Prozent beträgt. Die regionale Verteilung zeigt, dass die meisten Energieeffizienzmaßnahmen bisher im Norden Italiens durchgeführt wurden (51 Prozent). An zweiter Stelle steht der Süden (28,9 Prozent), gefolgt vom Zentrum (20,1 Prozent).

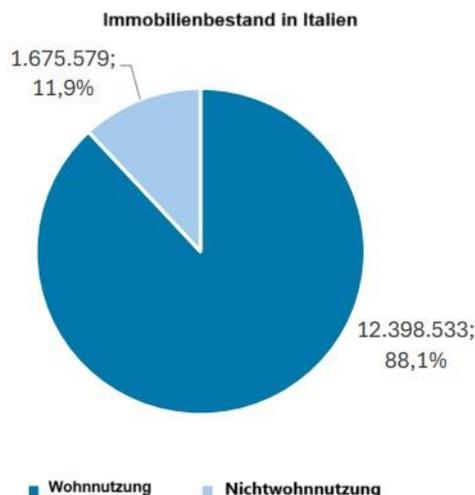


Abbildung 4: Immobilienbestand in Italien nach ENEA, Stand 2021

Wenn der Fokus auf das Thema der nachhaltigen Baumethode umgelenkt wird, prognostiziert man, dass der Holzbau weiterhin stark wachsen wird. Holz steht aufgrund seiner thermischen Isolierungseigenschaften, Leichtigkeit und Fähigkeit, Kohlendioxid zu speichern, im Mittelpunkt der Energiewende im Bauwesen. Das größte Potenzial liegt im Bereich der öffentlichen Bauprojekte, wo eine teilweise Kompensation des Rückgangs im Wohnbaumarkt aus Holz zu beobachten war. Trotz Verzögerungen bei der Umsetzung der Projekte des Nationalen Plan für Aufbau und Resilienz besteht noch erhebliches Potenzial. Zwischen 2019 und 2023 wurden öffentliche Bauprojekte im Wert von 267 Milliarden Euro ausgeschrieben, davon 74 Milliarden aus dem PNRR. Allerdings wurde bisher nur ein Teil dieser Projekte tatsächlich vergeben und abgeschlossen, was Raum für weitere Entwicklungen lässt.

3.3 Aktuelle Vorhaben, Projekte und Ziele mit Schwerpunkt auf den Gebieten Trentino-Südtirol und Gardasee

In Trentino-Südtirol und in den Gebieten rund um den Gardasee gibt es aktuell zahlreiche Projekte und vielseitige Maßnahmen, die sich auf die nachhaltige Bauwirtschaft konzentrieren. Diese Regionen bieten besonders für deutsche Handwerker/-innen, Installateur/-innen und Berater/-innen interessante Betätigungsfelder, da die Verständigung für deutsche Hausbesitzer/-innen, die in diesen Gebieten zahlreich vertreten sind, natürlich einfacher ist. Aufgrund der hohen Nachfrage nach energetischen Renovierungsarbeiten, die durch Fördermittel unterstützt werden, sind lokale Expert/-innen oft über Monate hinweg ausgelastet. Dies eröffnet deutschen Fachkräften die Möglichkeit, ihre Dienstleistungen anzubieten.

Bevor man in die Details der zwei Regionen geht, lohnt es sich, einige landesweite Vorhaben zu betonen:

- **Öffentliche Mindeststandards für Materialien und Umweltstandards in den Mindestumweltkriterien (CAM):** In Italien gelten landesweit ausformulierte öffentliche Mindeststandards für Materialien und Umweltstandards, die in den Mindestumweltkriterien (Criteri Ambientali Minimi, CAM) festgelegt sind. Diese Kriterien zielen darauf ab, die Umweltbelastung durch Bauprojekte zu minimieren und die Nachhaltigkeit zu fördern. Im Vergleich dazu hat Deutschland ebenfalls strenge Umweltstandards, die durch das Gebäudeenergiegesetz (GEG) und andere Verordnungen geregelt sind.
- **Energieausweis bei Vermietung und Verkäufen:** In Italien ist die Vorlage eines Energieausweises (Attestato di Prestazione Energetica, APE) bei Vermietung und Verkäufen zwingend erforderlich. Der APE bewertet die Energieeffizienz eines Gebäudes und ist in verschiedene Energieklassen eingeteilt, von A4 (sehr energieeffizient) bis G (am wenigsten energieeffizient). Der Ausweis ist zehn Jahre gültig, muss jedoch bei wesentlichen Renovierungen aktualisiert werden. Dieser Ausweis ist vergleichbar mit dem deutschen Energieausweis, der ebenfalls bei Verkauf oder Vermietung von Immobilien vorgeschrieben ist.
- **Nachhaltigkeitszertifikate:** Nachhaltigkeitszertifikate sind in Italien grundsätzlich freiwillig und werden besonders im Nichtwohnungsneubau aus Imagegründen gewählt. Ein Beispiel hierfür ist die Zertifizierung von

von Gebäuden seitens GDC Italia nach internationalen Standards wie LEED (Leadership in Energy and Environmental Design). Ein Beispiel ist das Bürogebäude "The Edge" in Mailand, das als eines der nachhaltigsten Gebäude Europas gilt. Zertifikate wie das KlimaHaus in Südtirol sind auch Voraussetzung für den Zugang zu regionalen Fördermitteln. In Deutschland gibt es ähnliche Zertifikate wie das DGNB-Zertifikat (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen), die ebenfalls freiwillig sind, aber oft aus Imagegründen und zur Erfüllung bestimmter Förderkriterien gewählt werden.

Zu den Initiativen im Bereich des nachhaltigen Bauens⁶ gehören:

Mailand
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Olympische Dörfer: Die Olympischen Dörfer für die Winterspiele Milano Cortina 2026 werden umweltfreundlich und nachhaltig gestaltet. Das neue Dorf im Stadtteil Porta Romana in Mailand wird später zu einem Null-Energie-Wohnviertel für Studierende und Einheimische umgebaut. Es nutzt moderne Techniken wie Solarenergie, recyceltes Wasser und energieeffiziente Bauweisen.
<ul style="list-style-type: none"> ▪ UpTown Milano: UpTown Milano ist ein nachhaltiges Wohnviertel mit energieeffizienten Gebäuden, grünen Flächen und guter Anbindung an den Nahverkehr. Es ist Italiens erstes klimaneutrales Viertel und bietet moderne Wohnungen mit Smart-Home-Technologien und nachhaltigen Materialien.
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Cascina Merlata: Cascina Merlata, nahe dem Expo-Gelände in Mailand, ist ein nachhaltiges Wohn- und Gewerbeprojekt mit energieeffizienten Gebäuden, die erneuerbare Energien nutzen. Es bietet zudem großzügige Grünflächen und Gemeinschaftseinrichtungen.
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Horti: Horti ist ein nachhaltiges Wohnprojekt im Herzen von Mailand, das historische Gebäude mit modernen, energieeffizienten Wohnungen kombiniert. Es bietet Gemeinschaftsgärten und Grünflächen, ähnlich dem berühmten Bosco Verticale von Stefano Boeri.
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Symbiosis Geschäftsviertel: Das Symbiosis-Projekt ist eine Stadterneuerungsinitiative, die ein historisches Industriegebiet in ein modernes Geschäftsviertel verwandelt. Es umfasst nachhaltige Bauweisen wie belüftete Schalungen und Kriechschalungen, die zur Verbesserung der Energieeffizienz beitragen.
Rom
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Infrastrukturprojekte im Rahmen der Vorbereitungen für das Heilige Jahr 2025: Für das Heilige Jahr 2025 wurden nachhaltige Infrastrukturprojekte umgesetzt, darunter neue Fußgängerzonen, verbesserte öffentliche Verkehrsmittel und umweltfreundliche Mobilität. Ein zentraler Punkt ist die Umwandlung des Verkehrsbereichs rund um die Engelsburg und den Vatikan in eine autofreie Zone mit einem unterirdischen Straßensystem zur Reduzierung der Emissionen.
<ul style="list-style-type: none"> ▪ EU-Projekt REHOUSE: Das Projekt in Rom entwickelt und demonstriert innovative, nachhaltige Sanierungspakete. Es nutzt modernste Technologien und Praktiken zur Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäuden, einschließlich multifunktionaler Komponenten und vorgefertigter Montagetechniken, um die ästhetische und historische Integrität zu bewahren.
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Inspiriert von der römischen Baukunst des Pantheons, hat die Firma Rieder eine CO₂-reduzierte glasfaserverstärkte Betonmatrix entwickelt. Diese Innovation nutzt natürliche, lokal vorkommende Puzzolane, um den Zement schrittweise zu ersetzen.
Turin

⁶ Hier wird nachhaltiges Bauen im weiteren Sinne von umfassenden Baumaßnahmen verstanden, nicht nur im engen Sinne von Bau oder Sanierung von Gebäuden. Zudem werden ausschließlich Projekte und Initiativen außerhalb der Zielregionen Trentino-Südtirol und Venetien aufgeführt.

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Green Pea: Dieses Einkaufszentrum in Turin, entworfen von Progetto CMR, besteht aus nachhaltigen Materialien und nutzt erneuerbare Energien. Es zeigt, wie kommerzielle Gebäude umweltfreundlich gestaltet werden können.
<ul style="list-style-type: none"> ▪ 25 Verde: Das Projekt ist ein herausragendes Beispiel für nachhaltiges Bauen in urbanen Gebieten. Das Gebäude kombiniert ein hölzernes Fundament mit Fassaden- und Dachbegrünung, verbessert das Mikroklima und erhöht die Lebensqualität. Mit 150 Bäumen auf Balkonen und am Gerüst schafft es eine grüne Oase in einem ehemaligen Industrieviertel.
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Intesa Sanpaolo Wolkenkratzer: Das Gebäude ist ein Symbol für moderne, umweltfreundliche Bauweise. Es verfügt über ein fortschrittliches Energiemanagementsystem, das erneuerbare Energien nutzt, und bietet grüne Terrassen und Gärten, die zur Verbesserung der Luftqualität beitragen.
Bologna
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tek District („Technology, Entertainment and Knowledge (TEK) District“): Ein nachhaltiges Stadtentwicklungsprojekt von BolognaFiere, der Stadt Bologna und der Region Emilia-Romagna. Auf 210 Hektar entsteht ein digitales und urbanes Innovationsviertel mit Fokus auf nachhaltige Bauweisen.
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bologna's Action Plan for Sustainable Energy and Climate (SECAP): Bologna plant, bis 2040 eine grüne, solarbetriebene und emissionsarme Stadt zu werden. Der Plan umfasst Null- und Positivenergie-Nachbarschaften sowie den Bau einer elektrischen Straßenbahn zur Reduzierung der Emissionen.

Tabelle 2: Projekte und Vorhaben im Bereich nachhaltiges Bauen in Italien

Die folgende Tabelle fasst die wichtigsten Aktivitäten und Prinzipien sowie einige interessante Projekte in den Regionen Trentino-Südtirol und Gardasee zusammen:

Trentino-Südtirol
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nearly Zero Energy Building (NZEB): Das Prinzip des Nearly Zero Energy Building wurde durch die EU-Richtlinie zur Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden (EPBD) eingeführt und wird als Standard für Neubauten in der Region übernommen. Ein Nearly Zero Energy Building ist ein Gebäude mit sehr hoher Energieeffizienz, dessen geringer Energiebedarf, den durch eine Kombination aus guter Dämmung, energieeffizienten Fenstern und Türen sowie modernen Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage erreicht wird, zu einem großen Teil durch erneuerbare Energiequellen gedeckt wird, die vor Ort oder in der Nähe erzeugt werden.

- KlimaHaus-Zertifikate:** Im privaten und öffentlichen Wohnbau sowie bei energetischen Renovierungen sind KlimaHaus-Zertifikate Voraussetzung für den Zugang zu regionalen Fördermitteln. Die Zertifizierungsclassen reichen von KlimaHaus Gold, mit einem Heizwärmebedarf von weniger als 10 kWh/m²a, bis zu KlimaHaus C, mit einem Heizwärmebedarf von weniger als 70 kWh/m²a. Der Zertifizierungsprozess umfasst das Einreichen des Ansehens um Bauermächtigung, das Ansuchen um KlimaHaus-Zertifizierung bei Baubeginn, die Prüfung der Unterlagen durch die Agentur und Lokalaugenscheine durch einen KlimaHaus-Auditor. Bei Abschluss der Arbeiten und nach positiver Endkontrolle stellt die Agentur den KlimaHaus Energieausweis mit entsprechender KlimaHaus Plakette aus, welcher die Energieklasse und eventuell die Nachhaltigkeitskriterien bescheinigt (Nature, Win e, Hotel, usw.).

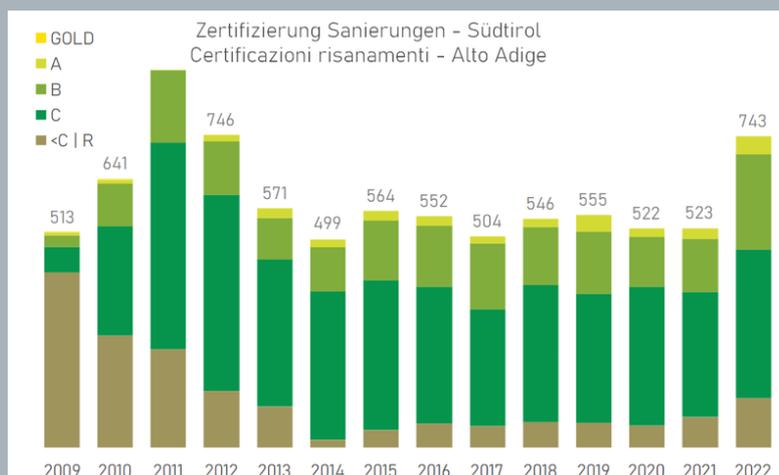


Abbildung 5: Grafik der Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz über die Entwicklung der Anzahl der Zertifizierungen von energetischen Sanierungen in Südtirol im Zeitraum 2009-2022

- Fondo per le costruzioni in legno (Holzbaufonds):** Die Provinz Bozen fördert den Einsatz von Holz im Bauwesen zur Unterstützung der Klimaneutralität. Ein spezieller Fonds für Holzbauten, der von 2023 bis 2030 läuft, stellt jährlich 1,2 Millionen Euro bereit. Öffentliche Einrichtungen wie Gemeinden und Verwaltungseinheiten erhalten 500 Euro pro Tonne gespeicherten Kohlenstoffs in Holzkonstruktionen und Dämmstoffen. Förderfähig sind Neubauten und Erweiterungen öffentlicher Gebäude mit einer Mindestfläche von 300 bzw. 100 Quadratmetern. Mindestens 80 Prozent des verwendeten Holzes muss aus einem Umkreis von 500 Kilometern stammen. Die Förderung umfasst auch Dämmstoffe aus erneuerbaren Rohstoffen wie Holzfasern, Hanf und Zellulose. Anträge auf Fördermittel unter 25.000 Euro werden nicht berücksichtigt, und die maximale Förderung pro Projekt beträgt 200.000 Euro.
- Le Albere:** Le Albere ist ein nachhaltiges Stadtviertel in Trient, das von dem renommierten Architekten Renzo Piano entworfen wurde. Das Projekt wurde auf dem Gelände einer ehemaligen Michelin-Fabrik realisiert und umfasst eine Fläche von etwa 116.000 Quadratmetern. Das Viertel besteht aus 18 Gebäuden mit insgesamt 300 Wohneinheiten, die energieeffizient und nach den höchsten Umweltstandards gebaut sind. Zusätzlich gibt es 18.000 Quadratmeter Bürofläche und 9.000 Quadratmeter für Geschäfte und Dienstleistungen. Es wurden nachhaltige Materialien wie Holz und recycelter Beton verwendet, und die Fassaden sind mit Holzgittern versehen, die sowohl ästhetisch ansprechend als auch funktional sind. Autos sind im Viertel nicht erlaubt, und es gibt ein unterirdisches Parkhaus mit 2.000 Stellplätzen für Bewohner/-innen und Besucher/-innen, ausgestattet mit modernen Sicherheits- und Überwachungssystemen.

- **Waltherpark:** Der Waltherpark in Bozen ist ein bedeutendes städtebauliches Projekt im Herzen der Stadt, das großen Wert auf nachhaltiges Bauen legt. Das Viertel umfasst Wohnungen, Büros, ein 4-Sterne-Superior-Hotel, ein Einkaufszentrum und eine Food Hall, umgeben von Grünflächen und Plätzen. Die Wohngebäude sind nach dem KlimaHaus A Nature Standard gebaut, was hohe Energieeffizienz und Umweltverträglichkeit sicherstellt. Ein zentrales Element der Nachhaltigkeitsstrategie ist die Nutzung des Wassers des Eisack-Flusses für die Kühlung, wodurch fossile Energieträger vermieden werden. Das Einkaufszentrum hat eine LEED-Gold-Vorzertifizierung erhalten, was seine hohe Energieeffizienz und geringe Klimaauswirkungen bestätigt.
- **Innovatives Schulbauprojekt in Rovereto:** Der Kindergarten Millecolori in Rovereto ist ein Vorbild für nachhaltiges Bauen. Auf über 3.700 Quadratmetern, davon 830 überdacht, setzt die Einrichtung auf Holzbauweise, erneuerbare Energien und Holzfasern-Dämmung. Ein effizientes Energiesystem und Gebäudeautomation optimieren den Energieverbrauch. Die Photovoltaikanlagen und das effiziente Lüftungssystem machen die Einrichtung energetisch autark.
- **Kellerei Bozen:** Die Kellerei Bozen ist ein hervorragendes Beispiel für nachhaltiges Bauen und Wirtschaften. Sie hat als erste Kellerei in Südtirol einen Nachhaltigkeitsbericht nach den UN-Kriterien der Sustainable Development Goals (SDG) erstellt und dafür das Nachhaltigkeits-Zertifikat des Ökoinstituts Südtirol erhalten. Die Kellerei nutzt erneuerbare Energien wie Holzpellets für die Wärmeproduktion und natürliche Kühlung im Keller. Zudem wird die Schwerkraft für die Verarbeitung genutzt, wodurch der Stromverbrauch reduziert wird. Geplant sind außerdem 1.800 Quadratmeter Photovoltaik-Fläche, die etwa 300.000 kWh Strom pro Jahr erzeugen sollten.
- **Progetto Manifattura und Be Factory:** Progetto Manifattura in Rovereto ist ein bedeutendes Zentrum für nachhaltige Industrie und Innovation. Das Projekt befindet sich auf dem Gelände einer ehemaligen Tabakfabrik und wurde 2008 von Trentino Sviluppo ins Leben gerufen. Es dient als Inkubator für Unternehmen und Start-ups in den Bereichen Green Building, nachhaltige Mobilität und Sporttechnologien. Ein herausragendes Teilprojekt ist die Be Factory, die im September 2020 eröffnet wurde. Diese neuen Produktionsräume sind auf Nachhaltigkeit ausgelegt und haben eine geringe CO₂-Bilanz. Die Gebäude sind nach den Standards LEED und ARCA zertifiziert und bieten eine moderne industrielle Infrastruktur mit ästhetischem Design.

Gardasee

- **Garda Green Protokoll:** Dieses ökologische Protokoll fördert nachhaltige Praktiken in verschiedenen Bereichen wie Mülltrennung, nachhaltige Mobilität und Energieeffizienz. Im Kontext des nachhaltigen Bauens fördert das Protokoll die Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen und die Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäuden. Dies schließt die Installation von Solaranlagen und die Nutzung von umweltfreundlichen Baumaterialien ein.
- **REbuild 2025:** Diese Veranstaltung beleuchtet die Notwendigkeit der energetischen Sanierung von Gebäuden, um den Energieverbrauch zu senken und die Lebensqualität zu verbessern. Die REbuild 2025 Konferenz findet am 6. und 7. Mai in Riva del Garda statt und konzentriert sich auf die nachhaltige Zukunft des Bauwesens. Riva del Garda wurde als Veranstaltungsort gewählt, da es ein Symbol für nachhaltigen Tourismus und umweltfreundliche Bauprojekte ist. Die Konferenz bietet eine Plattform für den Dialog zwischen verschiedenen Akteuren der Bauindustrie, von Bauunternehmen bis hin zu Finanzinstituten.
- **Villa Collivo:** Die Villa Collivo am Gardasee wurde nach den Prinzipien der Umweltverträglichkeit errichtet. Das Design der Villa kombiniert moderne Architektur mit natürlichen Materialien, um eine harmonische Integration in die Umgebung zu gewährleisten. Besondere Merkmale sind die Nutzung von erneuerbaren Energien und energieeffizienten Systemen und Verwendung umweltfreundlicher Materialien und Techniken.
- **Vorgefertigte Holzvilla am Ufer des Gardasees:** In Malcesine, an den veronesischen Ufern des Gardasees, hat Jove, ein Unternehmen, das sich auf Fertighäuser, Strukturen und Holzverkleidungen

spezialisiert hat, zur Realisierung eines Wohnbauprojekts beigetragen, das die Merkmale der Nachhaltigkeit und des geringen Umweltausstoßes trägt. Das Einfamilienhaus erstreckt sich über zwei Ebenen mit einer Fläche von etwa 170 Quadratmetern. Die tragende Struktur besteht aus xLam-Paneelen und ist mit einer eleganten Außenverkleidung aus thermobehandelter Esche in horizontalen Lamellen und Stein kombiniert.

- **Lefay Resort & SPA Lago di Garda:** Das Resort war die erste Wellnessanlage in Südeuropa, die die Umweltzertifizierung Green Globe erhalten hat. Es legt großen Wert auf Nachhaltigkeit und Energieeffizienz, indem es geothermische Systeme und Photovoltaikanlagen nutzt, um den Energieverbrauch zu reduzieren. Die Gebäude sind so gestaltet, dass sie sich harmonisch in die natürliche Umgebung des Parco Alto Garda Bresciano einfügen. Die Architektur kombiniert moderne Designs mit traditionellen Materialien, um sowohl ästhetisch ansprechend als auch umweltfreundlich zu sein.
- **Eco Hotel Bonapace:** Das Eco Hotel Bonapace in Torbole am Gardasee ist ein Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit und Energieeffizienz. Es ist das erste Hotel weltweit, das die Zertifizierungen KlimaHaus Hotel Gold, Arca Platinum und Passivhaus Institut erhalten hat.
- Am Gardasee gibt es zahlreiche historische Villen und Residenzen, die für ihre architektonische Schönheit und kulturelle Bedeutung bekannt sind. Die Renovierung und Sanierung dieser historischen Gebäude sind entscheidend, um ihren kulturellen Wert zu erhalten und gleichzeitig moderne Standards der Energieeffizienz und Nachhaltigkeit zu erfüllen.

Tabelle 3: Projekte und Vorhaben im Bereich nachhaltiges Bauen in Trentino-Südtirol und Gardasee

Deutsche Akteure können sowohl bei Produkten als auch bei Dienstleistungen punkten. Angaben von GTAI zufolge besteht ein hoher Bedarf an:

- Klimatechnik: Systeme zur Klimatisierung und Belüftung, die energieeffizient und umweltfreundlich sind.
- Smart Home-Ausrüstung: Technologien, die Haushalte intelligenter und energieeffizienter machen.
- Energieeffizienten Fenstern und Türen: Produkte, die zur Reduzierung des Energieverbrauchs beitragen.
- Ausrüstung für die Wasser- und Kreislaufwirtschaft: Systeme zur effizienten Nutzung und Wiederverwendung von Wasser.

Italien benötigt zudem umfassende Beratung zu Nachhaltigkeits- und Umweltthemen. Dies umfasst:

- Bestandsaufnahmen für Gebäudesanierungen: Analyse und Bewertung bestehender Gebäude hinsichtlich ihrer Energieeffizienz. Beim Neubau sind die Anforderungen an die Energieeffizienz (darunter Dämmung und Heizungsanlagen) in Italien sehr streng.
- Energiesparmaßnahmen: Entwicklung und Implementierung von Strategien zur Reduzierung des Energieverbrauchs.
- Öffentliche Nachhaltigkeitsprojekte: Unterstützung bei der Planung und Durchführung von Projekten auf lokaler Ebene, die auf Nachhaltigkeit abzielen.

Darüber hinaus mangelt es in Italien an Fachkräften für die Installation und Wartung von Anlagen der erneuerbaren Energien, Nachhaltigkeitsarchitekten und betrieblichen Energieexperten, was eine weitere Möglichkeit für eine Zusammenarbeit zwischen Italien und Deutschland darstellt. Deutschland verfügt über ein umfangreiches Know-how und erfahrener, international geschätzter Fachkräfte in diesen Bereichen, die dazu beitragen könnten, diese Lücken zu schließen und die Entwicklung nachhaltiger Technologien in Italien voranzutreiben.

3.4 Wettbewerbssituation

Die Marktsituation für deutsche Unternehmen im Bereich nachhaltiges Bauen in Italien ist sowohl vielversprechend als auch herausfordernd. Auf der einen Seite bietet der italienische Markt aufgrund von Regierungsprogrammen wie dem Superbonus und dem Nationalen Plan für Aufbau und Resilienz (PNRR) erhebliche Chancen für nachhaltige Bauprojekte, indem sie Investitionen in energieeffiziente und umweltfreundliche Bauprojekte fördern. Auf der anderen Seite sind lokale und internationale (insbesondere europäische) Akteure, die vermehrt auf energieeffiziente und

umweltfreundliche Technologien setzen, bereits stark vertreten und bringen ihre eigenen Technologien und Standards mit, was den Wettbewerb intensiviert. Für deutsche Unternehmen im Bereich nachhaltiges Bauen in Italien ist es dementsprechend unerlässlich, sich durch innovative Technologien und hohe Qualitätsstandards zu differenzieren.

Deutsche Unternehmen zeichnen sich durch ihre herausragende Qualität und Innovationsfähigkeit im Bereich nachhaltiger Technologien für die Bauwirtschaft aus. Dazu gehören unter anderem Solarsysteme, Passiv- und Holzhauskonzepte sowie Technologien zur Effizienzsteigerung und Instandhaltung von Gebäuden. Diese Stärken bieten ihnen einzigartige Wettbewerbsvorteile, da das Label „Made in Germany“ auch in Italien für exzellente Bauqualität und Zuverlässigkeit steht. Dennoch gibt es Herausforderungen, wie regionale Bauvorschriften und sprachliche sowie bürokratische Hürden, die den Markteintritt erschweren könnten.

Um sich besser an die spezifischen Marktanforderungen anzupassen, sollten deutsche Unternehmen folgende Aspekte berücksichtigen:

- Wettbewerbsanalyse: Eine gründliche Analyse der bestehenden Wettbewerber und deren Strategien kann helfen, eigene Stärken gezielt einzusetzen und Marktlücken zu identifizieren.
- Innovationsvorsprung: Investitionen in Forschung und Entwicklung, um innovative und nachhaltige Bauweisen zu entwickeln, können einen Wettbewerbsvorteil bieten.
- Lokale Netzwerke: Der Aufbau starker Netzwerke mit lokalen Akteuren, wie Architektur- und Planungsbüros und Bauunternehmen, kann den Markteintritt erleichtern und langfristige Partnerschaften fördern.
- Kundenzentrierung: Ein tiefes Verständnis der italienischen Geschäftskultur sowie der Bedürfnisse und Erwartungen der italienischen Kundschaft im Bereich nachhaltiges Bauen ist entscheidend, um maßgeschneiderte Lösungen anzubieten.

Durch die Kombination aus steigender Nachfrage nach nachhaltigen Bauweisen und den staatlichen Anreizen können deutsche Unternehmen ihre technischen Stärken gezielt einsetzen, um von der Dynamik im italienischen Markt zu profitieren und ihre Position im nachhaltigen Bausektor auszubauen.

3.5 Stärken und Schwächen des Marktes für die Branche umweltfreundliche Bauwirtschaft

Der Sektor des nachhaltigen Bauens in Italien durchläuft derzeit eine Phase tiefgreifender Veränderungen. Mit dem zunehmenden Interesse an nachhaltigen Lösungen und der Unterstützung durch förderliche Regierungspolitiken bietet der Markt zahlreiche Chancen für innovative Unternehmen. Der Austausch zwischen deutschen und italienischen Unternehmen fördert nicht nur das gegenseitige Verständnis und die Zusammenarbeit, sondern bringt auch innovative und kreative Lösungen hervor. Diese Synergie schafft eine einzigartige Dynamik, die zur Entwicklung neuer, umweltfreundlicher Bauprojekte beiträgt und den Markt insgesamt bereichert. Der Weg zum Erfolg ist jedoch nicht ohne Herausforderungen: Der Wettbewerb ist intensiv und die Vorschriften können komplex sein. In diesem dynamischen Umfeld ist es entscheidend, die Stärken und Schwächen des Marktes genau zu analysieren, um sich erfolgreich im italienischen Markt für nachhaltiges Bauen zu etablieren. Die folgenden Absätze werden diese Aspekte näher beleuchten.

Stärken

Gründe für eine vielversprechende Zusammenarbeit zwischen deutschen und italienischen Unternehmen in dieser Branche:

Komplementäre Stärken

Deutsche Unternehmen bringen ihre Innovationskraft, ihre traditionellen Handwerkstechniken sowie hohe Qualitätsstandards ein, während italienische Unternehmen ihre lokale Marktkenntnis, ihre Tradition und Flexibilität nutzen. Deutschland ist insbesondere für seine fortschrittlichen Technologien und Expertise im Bereich nachhaltiges Bauen bekannt. Italienische Bauunternehmen und Projekte könnten von dieser Erfahrung profitieren, insbesondere bei der Implementierung energieeffizienter Lösungen, erneuerbarer Energien und umweltfreundlicher Baumaterialien.

Gemeinsame Ziele und Nachfrage nach Modernisierung

Beide Länder legen großen Wert auf Nachhaltigkeit und umweltfreundliche Bauweisen, was eine solide Grundlage für Kooperationen bildet. Italien sucht nach innovativen Lösungen für die energetische Sanierung und den Neubau von Gebäuden, insbesondere in urbanen Zentren. Deutsche Unternehmen, die innovative Produkte und Dienstleistungen

anbieten, können sich auf dem Markt gut positionieren. Beim Absatz von Smart Home Devices liegt zum Beispiel Italien noch hinter anderen großen europäischen Ländern, könnte aber durch Modernisierungsprogramme bald aufholen. Dies bietet Chancen für deutsche Unternehmen, insbesondere bei Smart Home-Ausrüstungen, Distanzreglern für Wärmesysteme, Beleuchtungssysteme, Energieverbrauchsmessgeräten, smarten Steckdosen und Lüftungsanlagen.

Förderprogramme

Es gibt zahlreiche staatliche Förderprogramme in Deutschland und Italien, die nachhaltige Bauprojekte unterstützen und finanzielle Anreize bieten. Deutsche Unternehmen können von den italienischen Entwicklungsplänen und Förderprogrammen profitieren, insbesondere wenn sie Partnerschaften mit italienischen Unternehmen eingehen. Dies gilt vor allem für bestimmte Regionen wie Südtirol und den Gardasee, die besonders offen für nachhaltige Bauprojekte sind und eine hohe Nachfrage nach umweltfreundlichen Baupraktiken verzeichnen.

Kultureller Austausch

Eine Zusammenarbeit fördert den kulturellen Austausch und das gegenseitige Verständnis, was zu innovativen und kreativen Lösungen führen kann.

Starke wirtschaftliche Beziehungen

Deutschland und Italien pflegen traditionell enge wirtschaftliche Beziehungen. Die kulturelle Nähe und die bestehenden Handelsverbindungen erleichtern deutschen Unternehmen den Eintritt in den italienischen Markt.

Potenzial für deutsche Fachkräfte in Südtirol und am Gardasee

Speziell in Südtirol und am Gardasee, wo viele deutsche Hausbesitzerinnen leben, könnte sich ein interessantes Betätigungsfeld für deutsche Handwerker/-innen, Installateur/-innen und Berater/-innen eröffnen. Die Verständigung in deutscher Sprache wird von den Kund/-innen geschätzt und erleichtert die Zusammenarbeit erheblich. Dies bietet eine hervorragende Gelegenheit für deutsche Fachkräfte, ihre Dienstleistungen in diesen Regionen anzubieten und von der bestehenden Nachfrage zu profitieren. Deutsche Unternehmen, die Standards wie das KlimaHaus-Zertifizierungssystem erfüllen, haben dort ebenfalls mehrere Marktchancen ohne Kommunikationsbarrieren.

Großes Potenzial im Bereich Sanierung

Italien verfügt über zahlreiche historische Gebäude, die saniert und modernisiert werden müssen, um den aktuellen Energieeffizienzstandards gerecht zu werden. Für deutsche Unternehmen, die sich auf nachhaltige Sanierung spezialisiert haben, eröffnet sich hier ein bedeutendes Marktpotenzial.

Smart Cities und Stadtentwicklung

Italienische Städte investieren zunehmend in Smart City-Konzepte und nachhaltige Stadtentwicklung. Dies schafft zusätzliche Chancen für deutsche Unternehmen, die in diesen Bereichen tätig sind.

Schwächen

Gründe, warum deutsche Unternehmen Schwierigkeiten haben könnten, sich im italienischen Markt für nachhaltiges Bauen zu positionieren:

Bürokratische Hürden

Italien ist bekannt für seine komplexen bürokratischen Prozesse, die den Markteintritt erschweren und die Projektumsetzung erheblich verzögern können. Genehmigungsverfahren und regulatorische Anforderungen sind oft zeitaufwendig und erfordern detaillierte Kenntnisse der lokalen Vorschriften.

Regulatorische Anforderungen und Marktanpassung

Für deutsche Unternehmen ist es wichtig, sich mit den spezifischen italienischen Bauvorschriften und Normen vertraut zu machen, da diese von den deutschen Standards abweichen, was Anpassungen und zusätzliche Investitionen erforderlich macht. Ein tiefes Verständnis der lokalen Gesetze und Vorschriften ist entscheidend für den Erfolg. Daher ist eine enge Zusammenarbeit mit einem italienischen Partnerunternehmen vor Ort ratsam.

Starke lokale Konkurrenz

Italienische Unternehmen, die bereits gut vernetzt und etabliert sind, können deutschen Firmen den Zugang zum Markt erschweren. Der italienische Bauproduktmarkt ist stark fragmentiert und von einer Vielzahl kleiner und mittlerer Unternehmen geprägt. Dies führt zu einem intensiven Wettbewerb, insbesondere im Bereich der Bau- und Renovierungsdienstleistungen.

Wirtschaftliche Unsicherheiten

Die wirtschaftliche Lage in Italien ist aufgrund von Nachfrageschwankungen volatil, was Investitionen riskanter macht.

Besonders im Bereich der Bauinvestitionen zeigt sich dies deutlich. Obwohl die geförderten öffentlichen Bauinvestitionen weiterhin wachsen, kam es zu einem Rückgang der privaten Investitionen in energetische Sanierungen. Vollständige Daten für das Jahr 2024 liegen noch nicht vor, und es bleibt abzuwarten, wie sich die Situation angesichts der Reduzierung der Fördermittel sowie der angespannten weltwirtschaftlichen und politischen Lage weiterentwickelt.

Sprach- und Kulturbarrieren

Die Sprach- und Kulturunterschiede können für ausländische Unternehmen eine Herausforderung darstellen (vorherrschende Vertrags- und Geschäftssprache ist Italienisch). Ein tiefes Verständnis der italienischen Geschäftskultur und effektive Kommunikationsstrategien sind entscheidend für den Erfolg. Unterschiede in der Geschäftskultur und den Arbeitsweisen können zum Beispiel zu Missverständnissen und ineffizienten Prozessen führen

Fachkräftemangel

In Italien mangelt es an Fachkräften für die Installation und Wartung von Anlagen für erneuerbare Energien, an Nachhaltigkeitsarchitekten und betrieblichen Energieexperten. Es besteht ein erheblicher Bedarf an Beratung zu Nachhaltigkeits- und Umweltthemen, insbesondere bei Bestandsaufnahmen für Gebäudesanierungen, Energiesparmaßnahmen und der Durchführung öffentlicher Nachhaltigkeitsprojekte. Diese Engpässe können die Umsetzung von Projekten verzögern und die Kosten erhöhen. Gleichzeitig bieten sie jedoch eine bedeutende Chance für deutsche Unternehmen, die ihre Expertise und Dienstleistungen in diesen Bereichen anbieten können.

3.6 Die wichtigsten Branchenmessen und Veranstaltungen für die Bauwirtschaft in Italien

Die Teilnahme an Branchenmessen und Veranstaltungen ist für Unternehmen in der Bauwirtschaft von entscheidender Bedeutung. Diese Events bieten nicht nur die Möglichkeit, die neuesten Innovationen und Technologien kennenzulernen, sondern auch wertvolle Kontakte zu knüpfen und Geschäftsbeziehungen auszubauen. Besonders in Italien, einem Land mit einer starken Bauindustrie, sind solche Messen ein Muss für jedes Unternehmen, das in diesem Sektor erfolgreich sein möchte.

Im Folgenden ist eine nach Datum sortierte Tabelle mit einigen der wichtigsten Messen und Veranstaltungen im Baubereich:

Veranstaltung	Ort	Datum	Kurzbeschreibung
Klimahouse	Bozen	29. Jan. - 01. Feb. 2025	Klimahouse ist eine führende Messe, die sich auf energieeffizientes und nachhaltiges Bauen konzentriert. Sie präsentiert innovative Technologien und Produkte, die zur Steigerung der Energieeffizienz in Gebäuden beitragen. Zu den Schwerpunktthemen gehören energieeffiziente Baumaterialien, nachhaltige Architektur, Gebäudesanierung, Passivhaus-Technologien und Zertifizierungssysteme wie KlimaHaus.
Tipworld	Bruneck	12. - 15. April 2025	Tipworld ist eine führende Wirtschaftsplattform im Pustertal, die sich zwischen Tradition, Innovation und Nachhaltigkeit bewegt. Die Messe richtet sich an Unternehmer:innen aus der Ho.Re.Ca.-Branche und anderen relevanten Bereichen des Pustertals, darunter Bauen und Wohnen.
REbuild Italia	Riva del Garda	6. - 7. Mai 2025	Fachtreffen, das sich der nachhaltigen Innovation im Bauwesen widmet. Die Veranstaltung bietet eine Plattform für den Austausch von Wissen und Innovationen. Zu den Hauptthemen gehören Digitalisierung, künstliche Intelligenz, Industrialisierung, Robotik und Energiewende.
RESTRUCTURA	Turin	Voraussichtlich Nov. 2025	Restructura ist eine Fachmesse, die sich auf die neuesten Entwicklungen in der Bauindustrie konzentriert. Der Schwerpunkt liegt auf Renovierung, Erhalt traditioneller Handwerkstechniken, nachhaltigen Technologien und ökologischen Baumaterialien.
Smart Building Expo	Mailand	19. - 21. Nov. 2025	Die Smart Building Expo ist die führende Messe für Haus- und Gebäudeautomation sowie Systemintegration in Europa. Sie wird parallel zur Made Expo veranstaltet. Im Bereich nachhaltiges Bauen deckt die Messe verschiedene Themen ab, darunter energetische

			Sanierung, nachhaltige Baustoffe, ökologische Architektur und grüne Gebäudetechnik.
<u>Smart Building Levante</u>	Bari	Voraussichtlich 2025	Smart Building Levante findet in Apulien statt und richtet sich an Fachleute aus der Bau- und Immobilienbranche, die sich mit smarten Gebäudetechnologien beschäftigen. Zu den Schwerpunktthemen gehören Gebäudeautomatisierung, Energieverwaltungssysteme sowie intelligente Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage (HVAC).
<u>MADE Expo</u>	Mailand	19. - 22. Nov. 2025	Die Made Expo zählt zu den bedeutendsten Messen für Architektur und Bauwesen in Italien. Sie bietet eine Plattform, um Innovationen und Trends im nachhaltigen Bauen zu präsentieren. Zu den zentralen Themen gehören energieeffiziente Lösungen, umweltfreundliche Baustoffe, Gebäudetechnik und nachhaltige Stadtentwicklung.
<u>MCE Mostra Convegno Expocomfort</u>	Mailand	24. - 27. März 2026	MCE widmet sich nachhaltigen Lösungen in den Bereichen Heizung, Lüftung, erneuerbare Energien und Energieeffizienz.
<u>SAIE – Salone Internazionale dell'Edilizia</u>	Bologna	Voraussichtlich Okt. 2026	SAIE ist eine der größten und bedeutendsten Baumessen in Italien. Sie umfasst ein breites Spektrum an Themen im Bausektor, einschließlich nachhaltigem Bauen, Energieeffizienz, Gebäudetechnologien und erneuerbaren Energien. Im Bereich nachhaltiges Bauen werden Themen wie energieeffiziente Baumaterialien, nachhaltige Bauverfahren, grüne Technologien und Smart Building-Lösungen behandelt.

4 Kontaktadressen

Institution	Hauptsitz	Kurzbeschreibung
Agentur für Energie Südtirol - KlimaHaus	Bozen	Die Agentur für Energie Südtirol - KlimaHaus ist ein anerkanntes Kompetenzzentrum für energieeffizientes und nachhaltiges Bauen und Sanieren. Seit 2002 hat sie über 18.000 Projekte zertifiziert und bietet Gütesiegel für Bauprodukte und Gebäudezertifizierungen an. Die Agentur engagiert sich in der Beratung und Sensibilisierung der Öffentlichkeit und bietet Weiterbildungsprogramme für Fachleute an.
ANAB (Associazione Nazionale Architettura Bioecologica)	Brescia	Die ANAB ist eine unabhängige Organisation, die sich der Förderung und Verbreitung der Prinzipien der natürlichen Architektur und des ökologischen Bauens widmet. Gegründet im Jahr 1989, setzt sich ANAB für gesundes und nachhaltiges Bauen ein, indem sie den Einsatz erneuerbarer Energien fördert, natürliche Materialien verwendet und Bauweisen unterstützt, die den Energieverbrauch minimieren.
ANCE – Associazione Nazionale Costruttori Edili	Rom	ANCE (Associazione Nazionale dei Costruttori Edili) ist der nationale Bauverband in Italien. Er vertritt die Interessen der Bauunternehmen und der Bauwirtschaft insgesamt. ANCE setzt sich für die Förderung und Entwicklung des Bausektors ein, bietet Unterstützung in rechtlichen und wirtschaftlichen Fragen und engagiert sich für mehr Nachhaltigkeit in der Baubranche.
ANIT (Associazione Nazionale per l'Isolamento Termico e Acustico)	Mailand	Die ANIT (Associazione Nazionale per l'Isolamento Termico e Acustico) ist eine gemeinnützige Organisation, die 1984 in Mailand gegründet wurde. Ihr Ziel ist die Förderung und Verbreitung von thermischer und akustischer Isolierung im Bauwesen und in der Industrie. ANIT setzt sich für den Umweltschutz und das Wohlbefinden der Menschen ein, indem sie die Nutzung von Isolierungstechnologien unterstützt.
Assolegno	Mailand	Assolegno ist der italienische Verband der Sägewerke, Hersteller von Brettschichtholz (GLT/CLT) und Holzbauunternehmen. Der Verband fördert die besten Praktiken im Design, in der Spezifikation und im Einsatz von Holz im Bauwesen und verwandten Bereichen und bietet Schulungen, Unterstützung, Beratung und Zertifizierungen für seine Mitglieder an.
Baubiologie Südtirol	Bozen	Gemeinnützige Organisation, welche die Prinzipien der Baubiologie und des ökologischen Bauens fördert. Sie bietet Beratung und Schulungen zu Themen wie natürliche Baumaterialien, gesunde Wohnumgebungen und nachhaltige Bauverfahren.
Clust-ER BUILD	Bologna	Clust-ER BUILD ist ein Netzwerk in der Region Emilia-Romagna, das öffentliche und private Organisationen vereint. Ziel ist es, das Innovationssystem im Bauwesen zu unterstützen, indem kollaborative Forschungs- und Technologietransferaktivitäten entwickelt werden. Der Fokus liegt auf nachhaltigem Bauen, Energieeffizienz und der Entwicklung neuer Bautechnologien.
CNR – Consiglio Nazionale delle Ricerche	Rom	Der Consiglio Nazionale delle Ricerche ist der größte Forschungsrat Italiens und fördert wissenschaftliche und technologische Forschung in verschiedenen Bereichen. CNR engagiert sich stark im Bereich nachhaltiges Bauen durch verschiedene Institute und Forschungsprojekte. Dazu gehören IRCR ES (Istituto di Ricerca sulla Crescita Economica Sostenibile), die Forschung zu energieeffizienten Baumaterialien und Bauverfahren und die Projekte zur Dekarbonisierung und Kreislaufwirtschaft.
ENEA – Agenzia nazionale per le nuove tecnologie, l'energia e lo sviluppo economico sostenibile	Rom	ENEA ist die italienische Nationalagentur für neue Technologien, Energie und nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung. Sie konzentriert sich auf Forschung, technologische Innovation und die Bereitstellung fortschrittlicher Dienstleistungen für Unternehmen, öffentliche Verwaltungen und Bürger:innen in den Bereichen Energie, Umwelt und nachhaltige Entwicklung.
Europäische Akademie Bozen (EURAC)	Bozen	Eurac Research ist ein privates Forschungszentrum, welches sich der angewandten Forschung in verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen widmet. Das Zentrum umfasst elf Institute und fünf Zentren, manche davon arbeiten an Projekten zur Förderung nachhaltiger Entwicklung und Energieeffizienz, einschließlich der Entwicklung neuer Technologien, nachhaltiger Baumaterialien und Lösungen für das Bauwesen..
Federlegnoarredo	Mailand	FederlegnoArredo ist der italienische Verband der Holz- und Möbelindustrie. Gegründet 1945, vertritt der Verband über 2.100 Unternehmen und umfasst elf Sektorverbände. FederlegnoArredo fördert die besten Praktiken im Design, in der Spezifikation und im Einsatz von Holz im Bauwesen und verwandten Bereichen.

Germany Trade & Invest	Mailand	Germany Trade & Invest (GTAI) ist die Außenwirtschaftsagentur der Bundesrepublik Deutschland. Mit 60 Standorten weltweit und dem Partnernetzwerk unterstützt Germany Trade & Invest deutsche Unternehmen bei ihrem Weg ins Ausland, wirbt für den Standort Deutschland und begleitet ausländische Unternehmen bei der Ansiedlung in Deutschland.
Green Building Council Italia	Mailand	Der GBC Italia ist Teil des Netzwerks des World Green Building Council (World-GBC), dem mehr als 75 Green Building Councils sowie über 46.000 Mitgliedsorganisationen auf der ganzen Welt angehören. Damit stellt das Netzwerk der GBC die größte internationale Gemeinschaft für nachhaltige Bauweise und Immobilienwirtschaft dar.
INBAR (Istituto Nazionale di Bioarchitettura)	Rom	Das Istituto Nazionale di Bioarchitettura ist eine italienische Organisation, die sich auf nachhaltige Architektur und umweltfreundliches Bauen spezialisiert hat. INBAR fördert die Anwendung von ökologischen und biokompatiblen Materialien sowie die Integration von Energieeffizienz und Umweltschutz in Bauprojekten.
ITACA – Istituto per l'Innovazione e la Trasparenza degli Appalti e la Compatibilità Ambientale	Rom	Das Istituto per l'Innovazione e la Trasparenza degli Appalti e la Compatibilità Ambientale ist eine italienische Organisation, welche die Transparenz und Innovation im Bereich öffentlicher Ausschreibungen fördert. Sie setzt sich für die Umweltverträglichkeit von Bauprojekten ein und die Einführung und Förderung innovativer, nachhaltiger Verfahren und Technologien im Bauwesen.
Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz	Bozen	Die Landesagentur ist für den Umweltschutz und die Förderung nachhaltiger Entwicklung in Südtirol zuständig. Sie unterstützt Projekte und Initiativen im Bereich Energieeffizienz und nachhaltiges Bauen.
Ministero dell'Ambiente e della Sicurezza Energetica (MASE)	Rom	Das Ministero dell'Ambiente e della Sicurezza Energetica ist ein italienisches Ministerium, das für den Umweltschutz und die Energiesicherheit zuständig ist. Der aktuelle Minister ist Herr Gilberto Pichetto Fratin. Die Hauptaufgaben des MASE umfassen Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Umweltqualität, die Unterstützung und Entwicklung von Projekten im Bereich der erneuerbaren Energien.
NOI Techpark	Bozen	Der NOI Techpark (Nature of Innovation Techpark) ist ein Wissenschafts- und Technologiepark in Südtirol. Der Techpark beherbergt vier Forschungseinrichtungen (Fraunhofer Italia, Eurac Research, KlimaHaus und das Versuchszentrum Laimburg), vier Fakultäten der Freien Universität Bozen-Bolzano, 40 wissenschaftliche Labore, 40 Unternehmen und 30 Start-ups. Durch die Erforschung und Testen neuer Bauprozessen fördert der Techpark die Entwicklung und Anwendung von umweltfreundlichen Technologien und nachhaltigen Baupraktiken.
Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige	Bozen	Das Ökoinstitut Südtirol fördert nachhaltige Entwicklung und Umweltschutz in Südtirol. Es bietet Beratung und Unterstützung bei Projekten im Bereich nachhaltiges Bauen, erneuerbare Energien, Umweltbildung, Mobilität, Klimaschutz und sanfter Tourismus.
Ordine degli Architetti Pianificatori Paesaggisti Conservatori della Provincia di Verona	Verona	Das Ordine degli Architetti Pianificatori Paesaggisti Conservatori della Provincia di Verona ist die berufsständische Vereinigung der Architekten, Stadtplaner, Landschaftsarchitekten und Denkmalpfleger in der Provinz Verona.
Polo Edilizia 4.0	Rovereto	Der Polo Edilizia 4.0 ist ein Innovations- und Entwicklungszentrum für den Bausektor. Gegründet im Oktober 2019, vereint es die wichtigsten Institutionen des Trentino, um lokale Akteure bei der Bewältigung der Herausforderungen des nationalen und internationalen Bauparktes zu unterstützen, indem er innovativer und nachhaltiger Bauprozesse fördert.

Quellenverzeichnis

Green Building Council Italia: Impact Report 2023. Abrufbar unter: www.gbitalia.org/area-download/

Borsa Italiana. Superbonus ENEA: Detrazioni a oltre 123,5 miliardi al 30 novembre 2024. Abrufbar unter: borsaitaliana.it

Saint-Gobain. Barometro della costruzione sostenibile. Abrufbar unter: saint-gobain.it

Rinnovabili.it. Edilizia in legno italiana vale ben 23 miliardi di euro. Abrufbar unter: rinnovabili.it

Germany Trade & Invest. Gebäude-Sanierungsboom. Abrufbar unter: gtai.de

Deutsche Energie-Agentur (dena). Gebäudereport 2025. Abrufbar unter: dena.de

CRESME/Cnappc. Chi ha progettato l'Italia? Ruolo dell'architettura nella qualità del paesaggio edilizio italiano. Abrufbar unter: ediliziainrete.it

Openpolis. L'Italia è il paese con più strutture ricettive turistiche in Europa. Abrufbar unter: openpolis.it

FederlegnoArredo. 8° Rapporto Edilizia in Legno 2024. Abrufbar unter: federlegnoarredo.it

Agenzia delle Entrate. Statistiche Catastali 2023. Abrufbar unter: agenziaentrate.gov.it

ENEA. La consistenza del parco immobiliare nazionale. Abrufbar unter: pubblicazioni.enea.it

Trading Economics. Italy Home Ownership Rate. Abrufbar unter: tradingeconomics.com

KlimaHaus Südtirol. KlimaHaus-Zertifizierungen Südtirol. Abrufbar unter: umwelt.provinz.bz.it

